

Unmoralisches Angebot

Im Streit um eine Verbannung der berühmten Pariser Bücherstände von den Ufern der Seine während der Eröffnungszeremonie der Olympischen Spiele (26. Juli bis 11. August 2024) hat die Stadt ein Kompromissangebot gemacht. Man werde sich im kommenden Sommer um die Beseitigung der Stände und das Wiederaufstellen nach Start der Spiele kümmern, teilte die Stadt am Freitag nach Beratungen mit den Händlern und der Polizei mit. Auf Wunsch der Buchhändler werde sich die Stadt im Vorfeld um die Renovierung beschädigter Bücherboxen kümmern. Für die Eröffnungszeremonie der Spiele auf der Seine hatte die Polizei aus Sicherheitsgründen eine vorübergehende Demontage der Bücherstände verlangt. Die »Bouquinistes« hatten gegen die Maßnahme protestiert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/460146.buchhandel-unmoralisches-angebot.html>